



DBV kritisiert Preissenkungen bei Lebensmitteln

DBV kritisiert Preissenkungen bei Lebensmitteln
(DBV) "Die jüngste Runde der Preissenkungen für Fleisch und Milchprodukte zeigen, dass die Discounter immer noch nicht verstanden haben, warum es bei nachhaltiger Lebensmittelerzeugung geht. Lebensmittel sind mehr wert. Eine Billigpreis-Taktik steht in eklatantem Widerspruch zu den erklärten Zielen von Landwirtschaft und Lebensmittelhandel, die Tierhaltung in Deutschland weiterzuentwickeln. Wir wollen stattdessen Anreize aufbauen und eine nachhaltigere Lebensmittelproduktion gewährleisten". Mit diesen Aussagen kritisierte der Präsident des Deutschen Bauernverbandes (DBV), Joachim Rukwied, in der heutigen Sitzung des DBV-Präsidiums die Preissenkungen, die Aldi zu Wochenbeginn unter anderem bei Rind- und Geflügelfleisch sowie bei Butter vorgenommen hatte. Weitere Discounter wie Lidl hatten zwar mit Kritik am Preisverhalten des Konkurrenten reagiert, aber letztlich trotzdem nachgezogen. Landwirtschaft, Schlachtunternehmen und Landwirtschaft hatten sich nach eingehenden Gesprächen und Verhandlungen in 2013 dem gemeinsamen Ziel verpflichtet, die landwirtschaftliche Tierhaltung mit der Initiative Tierwohl weiterzuentwickeln. Diese Initiative verlangt von den Tierhaltern erhebliche Vorleistungen und Investitionen, für die sie einen Kostenausgleich erhalten sollen. "Das derzeitige Verhalten der Discounter hilft dabei nicht weiter, sondern wirkt als kontraproduktives Signal", betonte Rukwied.
Deutscher Bauernverband
Rückfragen an:
DBV-Pressestelle
Adresse: Claire-Waldoff-Straße 7; 10117 Berlin
Telefon: 030 31904-239
Fax: 030 31904-431
http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=559412

Pressekontakt

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

10117 Berlin

Firmenkontakt

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

10117 Berlin

Der Deutsche Bauernverband ist der landwirtschaftliche Spitzenverband in Deutschland. Seine Mitglieder sind die Landesbauernverbände und führende Organisationen der Land- und Forstwirtschaft sowie ihr nahe stehende Wirtschaftszweige. Über die 18 Landesbauernverbände und ihre Kreisverbände ist der Deutsche Bauernverband im gesamten Bundesgebiet für alle Mitglieder vor Ort mit Beratungs- und Geschäftsstellen präsent. Der Organisationsgrad der Bauern in ihrer Interessenvertretung ist sehr hoch: über 90 Prozent aller rund 400.000 landwirtschaftlichen Betriebe sind auf freiwilliger Basis Mitglied im Deutschen Bauernverband. Deshalb kann der Deutsche Bauernverband für sich in Anspruch nehmen, die Stimme aller landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland zu sein, gleich welcher Produktionsrichtung und Rechtsform. Der Deutsche Bauernverband versteht sich als Unternehmerverband, der die Anliegen seiner Mitglieder gegenüber der Politik vertritt und sie bei der Führung ihrer Unternehmen unterstützt. Über seine Büros in Bonn, Berlin und Brüssel ist er Ansprechpartner für politische Parteien, Verbände und Organisationen des öffentlichen Lebens auf nationaler und europäischer Ebene.